



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CX. Schuldbrief des Kurfürsten Friedrich für Henning von Quast über 600
Rh. Gulden, vom 6. März 1448.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

CX. Schuldbrief des Kurfürsten Friedrich für Henning von Quast über 600 Rh. Gulden,
vom 6. März 1448.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc. vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnserm lieben getruwen hennyng Qwaft, Agnes seiner elichen hufzfrowen, seinen erben ader den, die dissen vnseren schultbrieff mit seiner ader seiner erben wissen vnd guten willen Inne haben, rechter redelicher schulde schuldig worden sein vnd gel-den sollen vnd wollen VI^e gulden Rynisch gut an golde genge vnd fwer genug an gewichte, dy der gnannte hennyng vns gutlichen vnd wol czu danck mit geczalem vnd gereydem gelde gelihen hat, die wir furder In vnserer herschafft nucz vnd fromen gewant vnd gebracht haben, vnd wir In der ouch quit, ledig vnd losz sagen, In craft vnd macht disses brieues an geuerde. Solch obingeschriben gute VI^e gulden Rynisch gereden vnd geloben wir vnd vnser erben dem gnannten hennyng Qwaften, agnes seiner hufzfrowen, seinen erben ader den, die dieffen vnsern brief mit Iren willen Innen haben, vf den nechsten czukunfftigen sant Mertenstag nach datum disses brieues gutlich vnd wol czu danck In der drier Stete eine, die er vns benommen ader Im am beqwemest sin wirdet, nemelichen In vnserer Stat Trewenbrieczen, Juterbock oder Baruth, sunder allermeniglich verhindernisse vnd vnbekummert geistlichs oder werntlichs gerichts widder czu geben vnd czu bezalen ane arg vnd an alles geuerde. Worden wir aber solch VI^e gulden vorgnannt auf solchen vorgeschriben Sant Mertens tag In der benannten stete eine In obengeschr-bener maße nicht bezalen, wes denn der gnannte hennyng, sein hufzfrowe, sein erben ader die dissen brief mit Iren willen Inne hetten, von der bezalunge wegen czu schaden qwemen ader des czu Cristen vnd Joden thun vnd nemen wurden, das redlicher vnd bewillicher schade were vnd hiez, solchen schaden allen mit den oberurten VI^e gulden Rynisch gereden vnd geloben wir vnd vnser erben dem gnannten hennyngen, seiner hufzfrowen, sein erben vnd den, die dissen vnseren brieff Innen haben, In den vorgnannten drier Stete eine, die vns also von In benomet wirdet, sunderen allen Iren schaden gutlichen aufzczurichten vnd wol czu danck czu bezalen vnd czu benemen an geuerde: vnd czu merer sicherheit haben wir obgnanpter Marggraff friderich dem gnannten hennyngen, seiner hufzfrowen, seinen erben vnd den, die dissen brief mit Iren willen Inne haben, czu borgen gefaczt Disse hirnachgeschreben: den Edeln vnd vnseren lieben getruwen hans von Torgow, herrn czu der Czoffen, Otten von Slywen, vnser lieben ghemahel hofemeister czu der Stulp, offen vnd walthasar von Slywen czu Baruth vnd hans von Thumen, czu Blanckensee gefessen, vnd wir obgnanpte burgen Bekennen offentlich In dissem brieue gen allermeniglich, das wir mit guten willen, wissen vnd wolbedachtem mute fur den obgnannten vnseren gnedigen herren vnd seiner gnaden erben gen dem gnannten hennyngen, seiner hufzfrowen, seinen erben vnd die dissen brieff Inne haben mit Irem wissen vnd vulbort gutwillige borgen worden sein etc. — Geben czu Spandow, Am Mittwoch nach letare Anno domini etc. XLVIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 181.